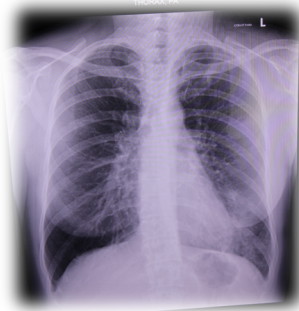
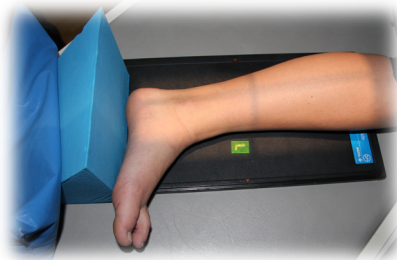


ÜK 2026/2027 – 1. Lehrjahr MPA 1a/1b



Sprechstundenassistentenz / Therapeutik



Bildgebende Diagnostik



Labordiagnostik

Die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) für Med. Praxisassistent*innen werden im Auftrag der Kantonalen Ärztesgesellschaft durchgeführt. Grundlage für die Inhalte der ÜK ist der Bildungsplan, welcher die Leitziele definiert und präzisiert. Das ÜK – Konzept umfasst die Richt- und Leistungsziele mit den Vernetzungsangaben zum Schullehrplan der Berufsfachschule. Im vorliegenden detaillierten Plan finden Sie die in den Kursen vermittelten Lerninhalte und können diese dann in Ihrer Praxis zeitgleich vertiefen. Ein möglichst paralleles Umsetzen ist für den Lernerfolg entscheidend, denn was nicht geübt wird bleibt auch nicht längerfristig haften!

Am Ende jeden Semesters erhalten Sie die Leistungsbewertung der Lernenden in Form eines **Kompetenznachweises**. Mit dieser Information können Sie noch vorhandene Defizite mit den Lernenden in der Praxis weiter vertiefen und üben.

Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist für alle Lernenden **obligatorisch**. Ausfall wegen Feiertagen müssen vor- oder nachgeholt werden. Dies kann dazu führen, dass die ausgefallenen Stunden an einem Samstag kompensiert werden. Unkosten gehen zu Lasten der Berufsbildner des jeweiligen Ausbildungsbetriebs.

Handlungskompetenzen

HKB B Assistieren der med. Sprechstunde und Durchführen von diag. Massnahmen

HKB C Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen von Laborparameter

HKB D Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität

HKB E Ausführen von therapeutischen Massnahmen

Die Lernenden werden in den Bereichen Sprechstundenassistenz (SSA), Labor (LAD), Bildgebende Diagnostik (BID), Therapeutik (THE) und Hygiene unterrichtet.

Organisation/Leitung: ÜK MPA
Katja Langenegger
Lindenstrasse 139, 9016 St. Gallen
katja.langenegger@aerzte-sg.ch
Tel. 078 716 52 87

Fachlehrer:

Labordiagnostik (LAD)	Pamela Häne / Andrina Eberle
Bildgebende Diagnostik (BID)	Jasmin Peterer / Annette Seiler
Sprechstundenassistenz/Therapeutik	Lara Mehmeti / Andrea Büchel / Katja Langenegger

Aufsicht:

Kantonale Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen (AI und AR)
ÜK – Kommission Kanton St. Gallen (AI und AR)

ÜK Studenten Kanton St. Gallen (nach neuer BIVO)



ÜK St. Gallen und ÜK Altstätten

Die Anzahl Tage und der Besuch der überbetrieblichen Kurse sind verbindlich.

Übersicht:

- im ersten Lehrjahr (1. und 2. Semester) 19 Tage (Freitag) zu 8 Stunden
- im zweiten Lehrjahr (3. und 4. Semester) 11 Tage (Dienstag) zu 8 Stunden inkl. 1 Tag PSI
- im dritten Lehrjahr (5. Semester) 8 Tage (Dienstag) zu 8 Stunden

Überbetriebliche Kurse		1. Sem. / 2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	Total
SSA HKB B	Assistieren der medizinischen Sprechstunde und Durchführen von diagnostischen Massnahmen	24 Std.		8 Std.	8 Std.	40 Std.
LAD HKB C	Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen der Laborparameter	48 Std.		24 Std.	24Std.	96 Std.
BID HKBD	Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität	48 Std.		24 Std.	24 Std.	96 Std.
HKBD	PSI-Besuch		8 Std.			8 Std.
THE HKB E	Ausführen von therapeutischen Massnahmen	32 Std.		24 Std.	8 Std.	64 Std.
	Total Stunden	152 Std.	8 Std.	80 Std.	64 Std.	304 Std.
	Total Tage	19 Tage	1 Tag	10 Tage	8 Tage	38 Tage

Gruppeneinteilung Klasse MPA1a / 2026

Die Gruppeneinteilung erhalten die Lernenden **am ersten ÜK-Schultag**.

Gruppe 1

Lernende*r Name/Vorname

Gruppe 2

Lernende*r Name/Vorname

ÜK MPA1a

1. Semester / 2. Semester

Der Unterricht erfolgt in Halbklassen (Gruppe 1/2) als 4h Block. Die Gruppen wechseln das Fach jeweils nach 4 Stunden.

V Vormittag 08.00 Uhr – 10.00 Uhr 10.15 Uhr – 12.00 Uhr
N Nachmittag 13.00 Uhr – 15.00 Uhr 15.15 Uhr – 17.00 Uhr

Zimmerzuteilung: SSA/THE: 0A-05 LAD: 1A-04 BID: 1A-07

Datum	Gruppe	Fach	Unterrichtsinhalt
14.08.26	1/2	LAD	Handhabung Kapillare und Kolbenhubpipetten mit Bedienung Chemiegerät: Check, int. QK mit Biorad messen und Eintrag auf Kontrollkarte Hände- und Flächendesinfektion, allg. Hygiene
	2/1	SSA	Grundsätze der persönlichen Hygiene gemäss Vorgaben Händedesinfektion, Allgemeine Desinfektion
28.08.26	1/2	LAD	Kapilläre Blutentnahme und Chemiegerät, Mikroskop: Handhabung, Köhlern und Reinigung, Afinion CRP Zentrifugenbedienung
	2/1	SSA	Desinfektionslösung korrekt herstellen, Reinigung bis zur Sterilisation chirurgischer Instrumente, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
11.09.26	1/2	LAD	Durchführung Automatische Zellzählung, kapilläre Blutentnahme, Pipettiertraining mit Verdünnungsreihe 1:2 bis 1:10 ansetzen.
	2/1	SSA	Statuserhebung vorbereiten Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur messen, inkl. Eintrag in KG
25.09.26	1/2	LAD	1 Test am Chemiegerät aus kapillärer Blutentnahme. HCG – und Drogen Schnelltest, Streptokokken A
	2/1	SSA	Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur, Atmung messen, Grösse, Gewicht und BMI, einfachen Hör -und Sehtest, Audiometrie
30.10.26	1/2	LAD	Venöse Blutentnahme und Theorie BSR, Ausstrichtechnik (kap. BE)
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen
13.11.26	1/2	BID	Grundsätzliches über Röntgenstrahlen: Nutz- und Streustrahlen Bleischutz und Bleibuchstabe, Stütz- und Fixiermaterial / Strahlenrichtungen Röntgenanlage kennen lernen Lehrmittel «Einstelltechnik» mitnehmen!
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen

27.11.26	1/2	LAD	Färbung Diff-Quick und Färbung Pappenheim Differentialblutbild (normale Zellen)
	2/1	THE	Wundauflagen: Verbandmaterialien, Verwendungszweck, Verbandtechnik
11.12.26	1/2	LAD	Beurteilung Lc und TC Einführung Theorie Ec-Indizes, berechnen und beurteilen Beurteilung rotes Blutbild, Theorie inkl. Ec-Morphologie Ganzes Blutbild differenzieren mit Lc, Tc und Ec
	2/1	THE	Verbandtechnik: Deckverband, Schlauch/Tubegaze- und Netzverband, Fingerling
08.01.27	1/2	BID	Schaltpult und Expositionswerte richtig einstellen Anwendung von Ausgleichsfiltern Hand dv und schräg Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Finger dv /lat. Und Daumen dv /lat.
	2/1	THE	Verbandtechnik Stützverband, Schienen, Kompressionsverband, inkl. Mitella und Gehstöcke ScotchCast Gipsschiene Vorderarm
22.01.27	1/2	BID	Dosimeter: Anwendung und gesetzliche Vorschriften Handgelenk dv / lat.
	2/1	THE	Wundbehandlungen Wundarten, aseptische und septische Wundreinigung Repetition Verbandstechnik (Deck- und Stützverband)
12.02.27	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Unterarm vd /lat und Ellbogen vd /lat.
	2/1	THE	Wundauflagen, Infektionszeichen Wundverbände (Schürfwunde, Schnittwunde, Brandwunde, RQW, Abszess klein und gross, Nagelkeilexzision, Nagelextraktion, Ulcus cruris) Einsatz von Steri-Strip, Faden –und Klammerentfernung
26.02.27	1/2	BID	Streustrahlenraster und Belichtungsautomatik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Thorax dv /lat., üben
	2/1	THE	Injektionen, Indikation/Kontraindikation, Selbstinjektion Aufziehen aus Brechampulle, Stechampulle inkl. Minispike, Trockensubstanz Injektionsorte: s.c./ i.c. und i.m. (Bauch/Oberarm, v.g.)

12.03.27	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Oberarm ap /lat , Schulter ap und Schulter nach Neer
	2/1	THE	Infusionen gebrauchsfertig vorbereiten, anlegen einer Venenverweilkanüle und Entfernung, Impfungen durchführen, Impfreaktionen kennen Desensibilisierung
02.04.27	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Schwedenstatus Anwendungsbereiche von Hart- und Weichstrahltechnik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung
	2/1	THE	Ohrspülung richten und durchführen Nasentamponade richten Anwendung Augentropfen/Augensalbe und Augendusche
30.04.27	1/2	LAD	Rotes Blutbild im Ausstrich beurteilen, Differentialblutbild Eosinophilie (100 Zellen)
	2/1	BID	Einstelltechnik und Bildbeurteilung der oberen Extremität/Thorax, Vertiefung
21.05.27	1/2	LAD	Uringewinnung, Patientenanleitung MSU, Makroskopische Beurteilung, Chemische Teststreifenauswertung Zentrifugation und Präparation des Urinsediments Urin Theorie Sedimentbestandteile
	2/1	BID	Lagerungskriterien, Thorax und obere Extremitäten Berücksichtigung des Streustrahlenwinkels Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Vorfuss dp / schräg und Fuss dp / schräg / lat
04.06.27	1/2	LAD	Urin Theorie Sedimentbestandteile Urinstatus inkl. Urinsediment mit verschiedenen Bestandteilen
	2/1	BID	Bildbeurteilung von Vorfuss und Fuss, Einstelltechnik Röntgenanatomie OSG ap /lat und Unterschenkel ap /lat Einstelltechnik und Bildbeurteilung
18.06.27	1/2	LAD	Tauchnährboden Theorie, Tauchnährboden ansetzen, Urinsedimente beurteilen
	2/1	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Knie und Patella Bildbeurteilung von Knie und Patella, Einstelltechnik
02.07.27	1/2	LAD	CRP QuikRead Go, HbA1c Afinion, Tauchnährboden ablesen
	2/1	BID	Einstelltechnik der unteren Extremitäten, Vertiefung Bildbeurteilung der Thorax und der oberen Extremitäten

Gruppeneinteilung Klasse MPA1b / 2026

Die Gruppeneinteilung erhalten die Lernenden **am ersten ÜK-Schultag**.

Gruppe 1

Lernende*r Name/Vorname

Gruppe 2

Lernende*r Name/Vorname

ÜK MPA1b

1. Semester / 2. Semester

Der Unterricht erfolgt in Halbklassen (Gruppe 1/2) als 4h Block. Die Gruppen wechseln das Fach jeweils nach 4 Stunden.

V Vormittag 08.00 Uhr – 10.00 Uhr 10.15 Uhr – 12.00 Uhr
N Nachmittag 13.00 Uhr – 15.00 Uhr 15.15 Uhr – 17.00 Uhr

Zimmerzuteilung: SSA/THE: 0A-05 LAD: 1A-04 BID: 1A-07

Datum	Gruppe	Fach	Unterrichtsinhalt
21.08.26	1/2	LAD	Handhabung Kapillare und Kolbenhubpipetten mit Bedienung Chemiegerät: Check, int. QK mit Biorad messen und Eintrag auf Kontrollkarte Hände- und Flächendesinfektion, allg. Hygiene
	2/1	SSA	Grundsätze der persönlichen Hygiene gemäss Vorgaben Händedesinfektion, Allgemeine Desinfektion
04.09.26	1/2	LAD	Kapilläre Blutentnahme und Chemiegerät, Mikroskop: Handhabung, Köhlern und Reinigung, Afinion CRP Zentrifugenbedienung
	2/1	SSA	Desinfektionslösung korrekt herstellen, Reinigung bis zur Sterilisation chirurgischer Instrumente, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
18.09.26	1/2	LAD	Durchführung Automatische Zellzählung, kapilläre Blutentnahme, Pipettiertraining mit Verdünnungsreihe 1:2 bis 1:10 ansetzen.
	2/1	SSA	Statuserhebung vorbereiten Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur messen, inkl. Eintrag in KG
23.10.26	1/2	LAD	1 Test am Chemiegerät aus kapillärer Blutentnahme. HCG – und Drogen Schnelltest, Streptokokken A
	2/1	SSA	Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur, Atmung messen, Grösse, Gewicht und BMI, einfachen Hör -und Sehtest, führen eine Audiometrie durch
06.11.26	1/2	LAD	Venöse Blutentnahme und Theorie BSR, Ausstrichtechnik (kap. BE)
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen
20.11.26	1/2	BID	Grundsätzliches über Röntgenstrahlen: Nutz- und Streustrahlen Bleischutz und Bleibuchstabe, Stütz- und Fixiermaterial / Strahlenrichtungen Röntgenanlage kennen lernen Lehrmittel «Einstelltechnik» mitnehmen!
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen

04.12.26	1/2	LAD	Färbung Diff-Quick und Färbung Pappenheim Differentialblutbild (normale Zellen)
	2/1	THE	Wundauflagen: Verbandmaterialien, Verwendungszweck, Verbandtechnik
18.12.26	1/2	LAD	Beurteilung Lc und TC Einführung Theorie Ec-Indizes, berechnen und beurteilen Beurteilung rotes Blutbild, Theorie inkl. Ec-Morphologie Ganzes Blutbild differenzieren mit Lc, Tc und Ec
	2/1	THE	Verbandtechnik: Deckverband, Schlauch/Tubegaze- und Netzverband, Fingerling
15.01.27	1/2	BID	Schaltpult und Expositionswerte richtig einstellen Anwendung von Ausgleichsfiltern Hand dv und schräg Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Finger dv /lat. und Daumen dv /lat.
	2/1	THE	Verbandtechnik Stützverband, Schienen, Kompressionsverband, inkl. Mitella und Gehstöcke ScotchCast Gipsschiene Vorderarm
29.01.27	1/2	BID	Dosimeter: Anwendung und gesetzliche Vorschriften Handgelenk dv / lat.
	2/1	THE	Wundbehandlungen Wundarten, aseptische und septische Wundreinigung Repetition Verbandstechnik (Deck- und Stützverband)
19.02.27	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Unterarm vd /lat und Ellbogen vd /lat.
	2/1	THE	Wundauflagen, Infektionszeichen Wundverbände (Schürfwunde, Schnittwunde, Brandwunde, RQW, Abszess klein und gross, Nagelkeilexzision, Nagelextraktion, Ulcus cruris) Einsatz von Steri-Strip, Faden –und Klammerentfernung
05.03.27	1/2	BID	Streustrahlenraster und Belichtungsautomatik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Thorax dv /lat., üben
	2/1	THE	Injektionen, Indikation/Kontraindikation, Selbstinjektion Aufziehen aus Brechampulle, Stechampulle inkl. Minispike, Trockensubstanz Injektionsorte: s.c./ i.c. und i.m. (Oberarm/Bauch, v.g.)

19.03.27	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Oberarm ap /lat, Schulter ap und Schulter nach Neer
	2/1	THE	Infusionen gebrauchsfertig vorbereiten, anlegen einer Venenverweilkanüle und Entfernung, Impfungen durchführen, Impfreaktionen kennen Desensibilisierung
09.04.27	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Schwedenstatus Anwendungsbereiche von Hart- und Weichstrahltechnik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung
	2/1	THE	Ohrspülung richten und durchführen Nasentamponade richten Anwendung Augentropfen/Augensalbe und Augendusche
14.05.27	1/2	LAD	Rotes Blutbild im Ausstrich beurteilen, Differentialblutbild Eosinophilie (100 Zellen)
	2/1	BID	Einstelltechnik und Bildbeurteilung der oberen Extremität/Thorax, Vertiefung
28.05.27	1/2	LAD	Uringewinnung, Patientenanleitung MSU, Makroskopische Beurteilung, Chemische Teststreifenbewertung Zentrifugation und Präparation des Urinsediments Urin Theorie Sedimentbestandteile
	2/1	BID	Lagerungskriterien, Thorax und obere Extremitäten Berücksichtigung des Streustrahlenwinkels Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Vorfuss dp / schräg und Fuss dp / schräg / lat
11.06.27	1/2	LAD	Urin Theorie Sedimentbestandteile Urinstatus inkl. Urinsediment mit verschiedenen Bestandteilen
	2/1	BID	Bildbeurteilung von Vorfuss und Fuss, Einstelltechnik Röntgenanatomie OSG ap /lat und Unterschenkel ap /lat Einstelltechnik und Bildbeurteilung
25.06.27	1/2	LAD	Tauchnährboden Theorie, Tauchnährboden ansetzen, Urinsedimente beurteilen
	2/1	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Knie und Patella Bildbeurteilung von Knie und Patella, Einstelltechnik
09.07.27	1/2	LAD	CRP QuikRead Go, HbA1c Afinion, Tauchnährboden ablesen
	2/1	BID	Einstelltechnik der unteren Extremitäten, Vertiefung Bildbeurteilung der Thorax und der oberen Extremitäten

Regeln für die überbetrieblichen Kurse

1. Lehrpersonen und Lernende setzen sich für ein **gutes Klima im Unterricht** ein. **Störungen werden angegangen** und bestmöglich geklärt. Gruppeneinteilung neu auf jeden Semesteranfang.
2. Der **Unterricht beginnt und endet pünktlich**. Termine und Abmachungen werden von Lehrpersonen und Lernenden eingehalten.
3. Die **Unterrichtszeiten** sind **gemäss üK-Plan** einzuhalten. Ausnahmen bewilligt die üK - Leitung in Absprache mit den Lehrpersonen (z.B. wegen Krankheit der Lehrperson o.ä.)
4. **Lernende sorgen nach dem Unterricht für Ordnung in den üK -Räumen** gemäss Plan. Die Lehrpersonen kontrollieren die Ordnung.
5. **Nicht in den Unterricht gehören:** Mobiltelefone, Kaugummi kauen, Essen im Klassenzimmer, andere Getränke als Mineralwasser, Zeitungen, Rätsel, unterrichtsfremde Arbeiten, vorzeitiges Zusammenpacken, Kleidung, die nicht dem Arbeitsleben entspricht, wie z. B. Kappli/Mützen tragen, lange, lackierte und künstliche Fingernägel.
6. In den **üK LAD und SSA/THE** ist das **Tragen einer Schürze** sowie das **Zusammenbinden von langen Haaren** obligatorisch.
7. **Disziplinverstösse werden von der Lehrperson angesprochen und sanktioniert.** Nach Bedarf nimmt die ÜK-Leitung oder die Lehrperson Kontakt mit dem Lehrbetrieb auf.
8. **Verspätungen bis 15 Minuten** werden als **Disziplinverstoss** geahndet, solche **über 15 Minuten als versäumte Lektion erfasst**.
9. Bei **Nichterscheinen einer Lehrperson** macht die Klasse 15 Minuten nach üK-Beginn eine Meldung an die üK-Leitung.
10. Verpasste Unterrichtstage wegen Krankheit oder persönlicher Anlass können nicht in einer anderen Klasse nach- resp. vorgeholt werden.
11. **Krankmeldungen müssen 30 Min vor dem Unterricht** erfolgen. Diese wird schriftlich an die ÜK-Leitung und an die entsprechenden Lehrpersonen gemacht. Krankmeldungen während dem Schultag erfolgen direkt an die betroffenen Lehrpersonen inkl. Schulleitung ÜK. Die **Absenzen werden im Kompetenznachweis ausgewiesen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird ebenfalls im KNW festgehalten. Nach 3-maligem Abmelden wird die Praxis von der ÜK-Leitung informiert. Meldung von Lehrstellenwechsel, Adress- und weiteren Änderungen** erfolgen innert 2 Wochen an die üK-Leitung.
12. **Lehrpersonen nehmen bei Bedarf mit dem Lehrbetrieb und/oder dem gesetzlichen Vertreter Kontakt** auf, um Leistungen und Verhalten von Lernenden oder andere Ausbildungsfragen zu besprechen.